

# Taufanmeldung – Taufe eines Kindes

Für die Anmeldung einer Taufe sind folgende Dokumente nötig: - standesamtliche Geburtsbescheinigung

- Buch der Familie oder Heiratsurkunde der Eltern

Bitte füllen Sie die folgenden Felder so weit wie möglich mit den erfragten Angaben aus

**Vereinbarter Tauftermin:** .....

## Angaben zum Kind, das getauft werden soll:

Name und Vorname .....  
(Rufname unterstreichen!)

geboren am: ..... in: .....

Anschrift Straße: ..... Ort: .....

Beruf: .....

## Angaben zum Vater:

Name und Rufname: .....

Anschrift: ..... Beruf: .....

geboren am: ..... in: .....

Glaubensbekenntnis (Kirchenzugehörigkeit: ev.-luth.; röm.-kath.; ev.-freik. o.a.): .....

## Angaben zur Mutter:

Name und Rufname: .....

Anschrift: ..... Beruf: .....

geboren am: ..... in: .....

Glaubensbekenntnis (Kirchenzugehörigkeit: ev.-luth.; röm.-kath.; ev.-freik. o.a.): .....

Die Kind ist

des Vaters ..... Sohn / Tochter aus der ..... Ehe, überhaupt des Vaters ..... Kind.

der Mutter ..... Sohn / Tochter aus der ..... Ehe, überhaupt der Mutter ..... Kind.

Tag und Ort der Eheschließung (Standesamt) der Eltern: .....

Tag und Ort der kirchlichen Trauung der Eltern: .....

Nossen, am ..... Unterschrift der Eltern .....

**wird vom Pfarramt ausgefüllt** .....

Tag und Stunde der Taufe ....., den ....., ..... Uhr

Die Taufe ist von mir in der Kirche zu ..... vollzogen worden.

Taufspruch: ..... Unterschrift des Pfarrers .....

Meldung an Heimatkirchgemeinde: ....., am: .....

Meldung an Meldestelle: ....., am: .....

**Wir bitten Sie, zu beachten:**

Es sollen bei der Taufe eines Kindes zwei oder drei, höchstens aber sechs Paten bestellt werden. Davon muß mindestens die Hälfte der evangelisch-lutherischen Kirche angehören.

Nach der Taufe gemeldete Paten können nicht eingetragen werden. Das Patenamnt ist ein kirchliches Amt. Deshalb ist es erforderlich, dass bei der Anmeldung der Taufe eine Patenbescheinigung des Heimatpfarramtes der Paten (auch von den Paten-Stellvertretern) vorgelegt wird, die aussagt, dass die Paten zur Ausübung des Patenamtes berechtigt sind.

---

Als Paten werden gemeldet: (bitte leserlich und in Druckbuchstaben schreiben!)

*Beispiele:*

- |                  |                 |         |          |             |
|------------------|-----------------|---------|----------|-------------|
| 1. Ernst Büttner | Tischlermeister | Dresden | (Straße) | ev.-luth.   |
| 2. Anna Dietrich | Schriftsetzerin | Berlin  | (Straße) | evangelisch |
| 3. Maria Baldauf | Buchhalterin    | Kamenz  | (Straße) | röm.-kath.  |

- 1. ....  
.....
- 2. ....  
.....
- 3. ....  
.....
- 4. ....  
.....
- 5. ....  
.....
- 6. ....  
.....

Stellvertreter

- zu Nr. ....
  - zu Nr. ....
  - zu Nr. ....
  - zu Nr. ....
- 

Erklärung der Eltern:

Durch unsere gemeinsamen Unterschriften bestätigen wir, dass wir unser umseitig genanntes Kind im christlichen Glauben erziehen und zum Besuch der Christenlehre anhalten werden.

.....  
Unterschrift des Vaters

.....  
Unterschrift der Mutter

---

**Einverständniserklärung eines nichtkirchlichen Elternteiles zur Taufe des Kindes**

Hiermit erkläre ich, ..... mein Einverständnis zur Taufe  
Name des betreffenden Elternteiles

unseres umseitig genannten Kindes. Diese Erklärung beinhaltet auch mein Einverständnis, dass das Kind im christlichen Glauben erzogen wird und die Unterweisung in der Kirchgemeinde (Christenlehre, Konfirmandenunterricht) besuchen kann.

Nossen, am .....

Unterschrift des betreffenden Elternteiles .....

Copyright Ev.-Luth. Kirchgemeinden Nossen und Deutschenbora-Rothschönberg